

## Verlag von Ernst Reinhardt in München

Zur Versendung liegt bereit:

### Im Dienste des Kapitaless

Erinnerungen eines russischen Ingenieurs

von

**N. R. Stankow**

Aus dem russischen Manuskript übersetzt von Elisabeth Hentzelt  
384 Seiten in farbigem Umschlag. Preis broschiert M. 7.—, Leinen M. 9.—

Eine eindrucksvolle Schilderung der russischen Gesellschaft, des russischen Lebens, der letzten 20 Jahre, die der verhängnisvollen Revolution vorangingen. Wie eine Wetterwolke, vor der es kein Entrinnen gibt, sieht man das Schicksal nahen. Manches, was seither geschehen ist, was unbegreiflich schien, wird verständlicher.

Das Buch ist nicht nur für Ingenieure bestimmt, sondern für jeden Gebildeten, der mit offenen Augen unsere Zeit verfolgt. Es ist von Ilse Weber wirkungsvoll ausgestattet.

### Das Verbrechen als Krankheit

Seine Entstehung, Heilung und Verhütung

von

**Georg Bonne**

Strafanstaltsarzt, Mitglied der Leopoldina-Karolina

208 Seiten. Preis broschiert M. 4.50, Leinen M. 6.—

Wir erblicken in dem Buche von Bonne einen Markstein in der Stellungnahme der Gesellschaft gegenüber den Verbrechen. Möchte es vor allem alle jene Kreise von tiefstem Grunde aus erschüttern, die dem Verbrecher als Sühner geschehenen Unrechts gegenüberstehen und die vielfach ohne tiefere Überlegung glauben mit der Verurteilung des Angeklagten ihre Pflicht getan zu haben. Erst dann wird die Rechtsprechung voll ausgeschöpft sein, wenn sie neben dem Schutz der Gesellschaft vor Verbrechen die Fürsorge für den Entgleisten hat treten lassen.

Geheimrat Prof. Dr. Emil Abderhalden in „Ethik“, 1927, Nr. 6.

In neuer wohlfeiler Ausgabe erschien:

### Süddeutsches Germanentum

und Leibesucht der Jugend

von

**Ignaz Kaup**

Professor der Hygiene in München

116 S. Text mit 186 Bildern früher brosch. M. 4.50, jetzt M. 1.—, in Halbleinen früher M. 6.—, jetzt M. 2.50

Die Rassenkunde ist Mode geworden. Sie stellt der hochwertigen nordischen Rasse eine minderwertige süddeutsche, vorwiegend „ostische“ oder „dinarische“ gegenüber. Der Verfasser untersucht diese Gedanken auf ihre wissenschaftliche und praktische Brauchbarkeit hin und kommt zum Schluß, daß die Frage nicht so einfach ist, wie Günther und seine Nachfolger annehmen. Er stellt diesen konstruierten Gegensätzen die Forderung einer planmäßigen Förderung der Leibesübungen entgegen. Einen Bilderatlas für sich bildet der Anhang, der nicht weniger als 185 Bilder von süddeutschen Bauern bringt, deren Gesicht zeigt, daß sie zwar aus verschiedenen Elementen bestehen, daß aber ihr Ausdruck im ganzen ein durchaus germanischer ist.

Für den, der Süddeutschland kennt, ist das Buch eine wertvolle Bestätigung der Eindrücke, die er dort gewonnen hat, für den Fremden ist es ein unersetzlicher Anschauungsunterricht.

Ⓩ Ⓩ

**In Kommission 30%, vor Erscheinen bar 40% Rabatt**